



IV. Bedingungen für den Zugang über elektronische Medien

1. Leistungsangebot

Der Konto-/Depotinhaber (nachstehend „Kunde“ genannt) hat mittels Online-Banking Zugang zum Konto/Depot. Der Kunde kann Bankgeschäfte mittels Online-Banking in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln, sofern er einen Hardware-Token beantragt und von der Bank zur Verfügung gestellt bekommen hat. Sofern die Bank für Verfügungen mittels Online-Banking eine Betragsbegrenzung im System vorsieht, informiert sie ihn hierüber. Kontoauszüge und Mitteilungen der Bank (nachfolgend „Dokumente“), die den Geschäftsverkehr der Bank betreffen, werden dem Kunden auf Wunsch in der Post Box elektronisch zum Abruf bereit gestellt.

2. Nutzungsberechtigte und Zugangsmedien

(1) Der Kunde oder Personen, die vom Kunden der Bank bevollmächtigt worden sind (nachstehend auch „Bevollmächtigte“ genannt), erhalten von der Bank gemäß Angabe bei der Konto-/Depoteröffnung bzw. auf Anforderung eine Benutzerkennung und „Persönliche Identifikationsnummer“ (PIN) (nachstehend gemeinsam auch „Legitimierungscodes“ genannt) sowie ggfs. einen Hardware-Token. Dieser Hardware-Token ist mit einem Display versehen, in dem eine sich in einer gewissen Taktfrequenz ändernde Zahl erscheint – die SecurID. Kunde und Bevollmächtigte werden nachfolgend auch als „Nutzer“ bezeichnet.

(2) Der Bevollmächtigte ist im Verhältnis zur Bank Erfüllungsgehilfe des Kunden. Für Verstöße des Bevollmächtigten gegen die Verpflichtungen aus diesen Online-Bedingungen haften der Kunde und der Bevollmächtigte gesamtschuldnerisch.

(3) Der Kunde kann jederzeit den elektronischen Zugriff des Bevollmächtigten auf sein Konto/Depot sperren lassen. Der Kunde ist hierzu verpflichtet, wenn er die dem Bevollmächtigten erteilte Vollmacht widerruft.

(4) Die Sperre des elektronischen Zugangs des Bevollmächtigten zum Konto/Depot durch den Kunden gilt im Zweifel als Widerruf der Vollmacht.

(5) Der Bevollmächtigte ist nur dann berechtigt, das Online-Angebot der Bank für eigene Zwecke in Anspruch zu nehmen, wenn er selbst Kunde der Bank ist.

3. Verfahren

(1) Der Nutzer hat mittels Online-Banking Zugang zum Konto/Depot, wenn er sich zuvor mit seiner Benutzerkennung und PIN legitimiert hat. Bankgeschäfte für den Kunden kann der Nutzer mittels Online-Banking aber nur abwickeln, wenn er zusätzlich zu den Legitimierungscodes außerdem die SecurID eingegeben hat. Zur Erläuterung der Nutzungsmöglichkeiten stellt die Bank eine Verfahrensanleitung zur Verfügung, die die Besonderheiten der vereinbarten Online-Anwendungen beschreibt.

(2) Der Nutzer ist verpflichtet, die technische Verbindung zum Online-Banking-Angebot nur über die von der Bank gesondert mitgeteilten Online-Banking-Zugangskanäle herzustellen.

(3) Falls der Zugriff über Kommunikationsmittel erfolgt, die der Telekom oder anderen Betreibern unterstehen, obliegt es dem Nutzer, die dafür notwendigen Vorkehrungen zu treffen und sicherzustellen, dass alle gesetzlichen und technischen Vorschriften eingehalten werden.

4. Nutzung der Post Box

(1) Sofern die Dokumente auf Wunsch des Kunden in der Post Box zum Abruf bereitgestellt werden, kann der Nutzer die Dokumente online ansehen, sowie diese herunterladen und ausdrucken.

Im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bleiben Dokumente solange in der Post Box gespeichert, bis der Kunde die Dokumente durch Erteilung eines Löschungsauftrags aus seiner Post Box entfernt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen ist die Bank berechtigt, die Dokumente aus der Post Box zu entfernen, ohne den Kunden hierüber gesondert zu informieren. Die Bank garantiert die Unveränderbarkeit der in der Post Box bereitgestellten Daten. Diese Garantie gilt jedoch nicht, sofern und soweit die Daten außerhalb der Post Box gespeichert oder aufbewahrt werden.

(2) Im Rahmen der Nutzung der Post Box verzichtet der Kunde ausdrücklich auf den postalischen Versand der bereitgestellten Dokumente. Die Bank ist jedoch auch bei Nutzung der Post Box durch den Kunden berechtigt, die bereitgestellten Dokumente generell oder in Einzelfällen postalisch zuzustellen, wenn gesetzliche Vorgaben eine postalische Zustellung erforderlich machen oder die Bank eine postalische Zustellung unter Abwägung der Interessen des Kunden für zweckmäßig erachtet.



(3) Der Kunde ist verpflichtet, regelmäßig die in der Post Box bereitgestellten Dokumente abzurufen und den Inhalt der Dokumente auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Beanstandungen und/oder Einwendungen gegen die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Dokumente hat der Kunde unverzüglich, spätestens vor Ablauf von sechs Wochen nach deren Zugang schriftlich zu erheben. Für die Wahrung der Frist genügt die Absendung einer schriftlichen Erklärung innerhalb der Sechs-Wochen-Frist.

5. Wesentliche Änderungen in der Kundenverbindung

Wesentliche Änderungen in der Kundenverbindung wie z. B. eine Änderung des Namens des Kunden (z. B. bei Heirat) sowie die Kündigung der gesamten Kundenverbindung können nur brieflich vorgenommen werden.

6. Freigabe von Aufträgen

Erklärungen des Nutzers sind verbindlich abgegeben, wenn er sie gemäß dem Wegweiser freigegeben hat. Aufträge zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren sind vom Nutzer erst dann erteilt, wenn er die bei aufgebauter Online-Verbindung von der Bank zurückgesandte Rückmeldung im Bildschirmdialog bestätigt und die Order damit freigibt.

Der in der Rückmeldung enthaltene voraussichtlich ausmachende Betrag beruht auf dem zuletzt verfügbaren Kurs aus den Systemen der Bank. Dieser Betrag dient bei Kommissionsgeschäften lediglich als Richtgröße für den Nutzer und entspricht nicht dem genauen Abrechnungsbetrag der Wertpapiertransaktion. Der exakte Betrag wird erst mit der Orderausführung an der Börse bestimmt.

7. Finanzielle Nutzungsgrenze

Verfügungen sind zulässig nur im Rahmen des Kontoguthabens oder eines vorher für das Konto eingeräumten Kredites. Auch wenn der Nutzer diese Nutzungsgrenze bei seinen Verfügungen nicht einhält, ist die Bank berechtigt, den Ersatz der Aufwendungen zu verlangen, die aus der Nutzung des Online-Bankings entstehen. Die Buchung solcher

Verfügungen auf dem Konto führt lediglich zu einer geduldeten Kontoüberziehung; die Bank ist berechtigt, in diesem Fall den höheren Zinssatz für geduldete Kontoüberziehungen zu verlangen.

8. Bearbeitung von Aufträgen

Die Bank wird die ihr erteilten Aufträge im Rahmen des banküblichen Arbeitsablaufes bearbeiten.

9. Sicherung der Zugangsmedien

Außer dem Nutzer darf keine andere Person Kenntnis von den Legitimierungscodes erlangen. Weiterhin ist der Hardware-Token sorgfältig und persönlich aufzubewahren. Jede Person, die Kenntnis der Legitimierungscodes hat und den Besitz des Hardware-Tokens erlangt, hat die Möglichkeit, das Online-Banking-Leistungsangebot zu nutzen. Sie kann z. B. Aufträge zu Lasten des Kontos/Depots erteilen oder Kontoinformationen ausspähen. Stellt der Nutzer fest, dass eine andere Person Kenntnis von seinen Legitimierungscodes hat, ist er verpflichtet, die Änderung seiner PIN unverzüglich bei den zuständigen Stellen der Bank zu veranlassen. Der Verlust des Hardware-Tokens ist der Bank unverzüglich anzuzeigen und der Hardware-Token entsprechend sperren zu lassen. Sind die Legitimierungscodes und die SecurID missbräuchlich verwendet worden, ist vom Nutzer unverzüglich Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

10. Sperre des Online-Banking-Angebots

(1) Wird dreimal hintereinander ein falscher Legitimierungscode oder eine falsche SecurID eingegeben, wird der Zugang des jeweiligen Nutzers zum Online-Banking gesperrt. In diesem Falle sollte sich der Nutzer mit der Bank in Verbindung setzen.

(2) Die Bank wird den Online-Banking-Zugang zum Konto/Depot sperren, wenn der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung des Kontos/Depots über den Online-Banking-Zugang besteht. Die Bank kann den Zugang weiterhin sperren, wenn sie den Verdacht hat, dass der Verfügungsrahmen unangemessen und ohne vorherige Abstimmung überzogen wurde. Sie wird den Kunden hierüber außerhalb des Online-Banking informieren.

11. Änderung oder Löschung von Aufträgen

In Ergänzung zu Ziffer 1 dieser Online-Bedingungen kann der Rückruf oder die Änderung von Aufträgen auch außerhalb des Online-Banking-Verfahrens erfolgen. Die Bank wird einen Rückruf oder eine Änderung von Anträgen allerdings nur beachten, wenn ihr diese Nachricht so rechtzeitig zugeht, dass ihre Berücksichtigung im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs möglich ist.



12. Haftung

Für Störungen des elektronischen Vertriebsweges, insbesondere für die nicht ordnungsgemäße Datenübermittlung sowie dafür, dass der Zugang zu einem Konto/Depot über Online-Systeme vorübergehend oder auf Dauer nicht möglich ist, haftet die Bank nur bei grobem Verschulden. Das dem Nutzer im Rahmen der Nutzung des Online-Banking-Verfahrens zugänglich gemachte Informationsangebot ist nicht Bestandteil des Leistungsangebotes der Bank. Kursinformationen und Preisindikationen stellen kein Angebot der Bank zum Abschluss von Wertpapiergeschäften zu den aufgeführten Konditionen dar. Die Bank vermittelt insofern lediglich den Zugang zu Informationsquellen, die von der Bank sorgfältig ausgewählt wurden und allgemein als zuverlässig gelten. Nicht die Bank, sondern der jeweils angegebene Informationsanbieter ist für die Aktualität, die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Informationen verantwortlich. Hat der Nutzer durch ein schuldhaftes Verhalten zur Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang die Bank und der Nutzer den Schaden zu tragen haben.

13. Kündigung und Obliegenheiten im Fall der Kündigung

- (1) Der Kunde kann den Zugang über elektronische Medien jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist schriftlich kündigen.
- (2) Die Bank ist berechtigt, den Zugang über elektronische Medien gegenüber dem Kunden unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen, bzw. bei Vorliegen eines wichtigen Grundes fristlos zu kündigen.
- (3) Im Falle einer Kündigung sollte der Kunde im eigenen Interesse sicherstellen, dass er alle in der Post Box bereit gestellten Dokumente abgerufen und gegebenenfalls auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert hat.

14 Hinweis zum Datenschutz

Die Bank erhebt im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit dem Nutzer zum Zwecke der Vertragsdurchführung personenbezogene Daten und nutzt und verarbeitet diese Daten zum Zwecke der Vertragsdurchführung.

15. Sonstiges

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der quirin bank AG.